

Mein Adventsgedicht

*„Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.“*

Dieses Gedicht kennt ihr bestimmt alle. Und kennt ihr vielleicht auch noch andere Adventsgedichte? Früher haben Kinder an Weihnachten oft ein Gedicht aufsagen müssen, bevor sie ihre Geschenke bekommen haben. Ist das bei euch heute noch immer so? Wann hast du schon mal ein Gedicht aufgesagt?

Nicht jedes Gedicht ist so kurz wie das oben. Es muss aber auch nicht 10 Strophen lang sein. Und ein Gedicht muss sich gar nicht unbedingt reimen! Heute lernt ihr eine besondere Form von Gedichten kennen: „Elfchen“. Vielleicht denkst du dabei als erstes an Elfen, Feen und Zauberer, aber der Name hat mit der Zahl 11 zu tun. Schau selbst!

Hier sind drei Beispiele für „Elfchen“. Wenn du sie vergleichst, findest du bestimmt heraus, was ein „Elfchen“ ist!

<p>Gelb Die Sonne. Die Osterglocken blühen. Ich mag den Frühling. Warm</p>	<p>Lustig Mit Freunden Spielen, Singen, Tanzen. Ich habe heute Geburtstag. Endlich</p>	<p>Klassenfahrt ist toll. Weil man richtig viel Spaß zusammen hat. Juhu!</p>
--	--	--

Vergleiche die drei „Elfchen“ und beantworte die folgenden Fragen:

1. Wie viele Zeilen hat ein „Elfchen“?
2. Wie sind die Worte auf die Zeilen verteilt? Trage ein:
3. Wie viele Wörter hat ein „Elfchen“ insgesamt?

Zeile	Anzahl der Wörter
1	
2	
3	
4	
5	

Wie schreibt man nun ein „Elfchen“?

Als erstes überlegt man sich, zu welchem Thema man das Gedicht schreiben möchte: Das kann eine Jahreszeit sein, z.B. Frühling, oder ein bestimmtes Ereignis (z.B. Klassenfahrt) oder auch ein Gefühl, oder oder oder...

Wir wollen heute Advents-Elfchen schreiben. Vielleicht fällt dir sofort ein gutes Advents-Elfchen ein. Dann kannst du es gleich aufschreiben. Meistens ist es hilfreich, erst einmal Wörter zu sammeln, die mit dem Thema zu tun haben. Dazu schreibst einfach alles auf, was dir zum Thema „Advent“ einfällt. Das können einzelne Wörter sein oder kurze Sätze. Wenn du einige Wörter gesammelt hast (mehr als 11), schreibe dein „Elfchen“ und suche aus deiner Sammlung die passendsten Worte aus! Beginne in der ersten Zeile mit dem Wort „Advent“.

Übrigens: Wenn du dein „Elfchen“ auf schönes Papier abschreibst oder dein Blatt noch verzierst, kannst du es auch als Weihnachtsgeschenk verschenken!

Meine Wortsammlung „Advent“:

VORSCHAU

Hinweise für Lehrende:

- Je nach Alter und Vorerfahrung mit „Elfchen“ sollten die Vorgaben für die einzelnen Zeilen konkretisiert werden: Dazu kann untenstehende Tabelle hilfreich sein. Wenn die SuS die verschiedenen Wortarten bereits gut kennen, kann ein besonderer Reiz darin liegen, ein Elfchen nach diesen Vorgaben zu schreiben.
- Es können ruhig mehrere Elfchen verfasst werden, freiere und solche mit mehr Vorgaben.
- Am Ende soll Jede/r der SuS ein auswählen und vorne vor der Klasse vortragen.
- Je nach Zusammensetzung der Klasse sollte auch thematisiert werden, dass möglicherweise für einige SuS Advent und Weihnachten gar nicht so besonders sind. Kennen sie vielleicht ähnlich wichtige Feste? Gibt es auch eine „Vorbereitungszeit“ wie den Advent in ihrer Kultur/ihrer Religion?

Zeile	Wörter	Inhalt der Zeile	Wortart
1	1	Ein Gedanke, eine Farbe, eine Eigenschaft, ein Gegenstand,...	Adjektiv
2	2	Was macht das Wort aus Zeile 1? Was ist es?	Nomen
3	3	Wo oder wie ist das Wort aus Zeile 1? Wie sieht es aus?	Verb
4	4	Etwas über mich, Zeile beginnt mit ICH	Satz
5	1	Schlusswort	

Stichwortsammlung Advent:

Nomen: Kerzen, Plätzchen, Adventskalender, Adventskranz, Tannenbaum, Schnee, Glocken, Geschenke, Weihnachtsmarkt, Duft, Kälte, Vorfreude, Weihnachtseinkauf, Nikolaus, Christkind, Familie,...

Verben: warten, duften, frieren, wärmen, backen, kaufen, einwickeln, ausstechen, verstecken, singen,...

Adjektive: warm, kalt, schön, gemütlich, spannend, heimlich, hell, dunkel,...